

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

14.3.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 14. Merz 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen wird Dienstag den 24. Merz d. J. Nachmittags 3 Uhr das in die Erbmasse des verstorbenen herrschaftlichen PortChaissträger Seiler gehörige kleine Haus No. 54. in der Durlacher Thor-gasse neben Javalid Baltes und Stallbedienter Christoph Schmidt gelegen, an den Meistbietenden in dem Haus selbst unter annehmlischen Zahlungsbedin-gnissen öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe am 10. Merz 1818.

Oberhofmarschall-Amts-Revisorat

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Großh. Hrn. Staatsrath Fein lassen der Theilung wegen ihre in der alten Herrengasse gelegene zweistöckige Behausung No. 10. sammt Zugehörde und Garten Dienstags den 31. Merz Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Waldhorn zum zweitenmal auf öffentliche Steigerung setzen, und wenn ein annehmlisches Gebot erfolgt, sogleich für eigen zuschlagen. Karlsruhe den 13. Merz 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Veränderter Hausversteigerungs-Termin.] Die in No. 19. und 20. des hiesigen Anzeigebatts auf den 19. Merz angekündigte Versteigerung des in die Sternenvirth Zimmer-männische Sannmasse gehörigen Eckhauses sammt Zugehörde in der Spitalstraße wird, weil am 19. ein Feiertag einfällt, auf Mittwoch den 25. Merz Nachmittags 2 Uhr verlegt, und an diesem Tag vor-genommen werden. Karlsruhe den 13. Merz 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montags den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das da-hier, an dem Eck der Amalien- und Karlsstraße ge-legene massiv gebaute zweistöckige in die Verlassens-schaftsmasse des verstorbenen Maurermeister Wee-ber's gehörige Wohnhaus sammt Hintergebäuden Hof und Garten, nochmals auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmlisches Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 12. Merz 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das dem Schneidermeister Fried. Krezelius und dem ledigen

Philipp Kreuzbauer gemeinschaftlich zustehende zwei-stöckige Wohnhaus, in der alten Waldgasse dahier, sammt Hof, Nebengebäude und großem Garten wird nunmehr der Erbvertheilung wegen Mittwoch den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst in öffentlicher Steigerung dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Die annehmlischen Bedingungen erfahren die Liebhaber am Tage der Steigerung, kön-nen aber auch bis dahin bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Karlsruhe den 6. Merz 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Der dem Logenmeister Kreuz gehörige, vor dem Lin-kenheimer Thor in der Stephanienstraße, neben Zim-mermeister Weinbrenner und Hofbüchsenmacher Lichten-fels gelegene, ungefähr 50 Ruthen im Meß halten-de Garten, wird auf dessen Verlangen Dienstags den 31. Merz Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Mohren zum zweitenmal auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmlisches Gebot erfolgt, für eigen zu-geschlagen werden. Karlsruhe den 12. Merz 1818.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Nächsten Dienstag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Amtszimmer der unterzeichneten Stelle (vor dem Linkenheimer Thor neben dem Gasthaus zum Mohren) verschiedene zum Theil noch ganz gute Klei-dungsstücke, Weißzeug, einige silberne Löffel, eine goldene und eine silberne Sacluhr und andere derglei-chen Effekten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 13. Merz 1818.

Großherzogl. Auditorat.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung von alten Wagen, Militär-Lebegerzeug, Zugpferde-Geschirr, Reut-Equipage, Requisiten und Schmelzeisen.] Vermöge hoher Kriegs-Ministerial-Verfügung wird Dienstag den 17. Merz Morgens 9 Uhr in dem hiesig Großherzogl. Zeughaus 1 alte Chaise, 1 kleiner Bernerwagen mit Verdeck, eine Parthie altes Infanterie und Cavallerie-Lebegerzeug, Zugpferd-Geschirr, Reutzeug und Requi-sitten, Schmelzeisen u. s. w. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

Karlsruhe den 3. Merz 1818.

Großherzogl. Zeughaus-Direktion.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] In einer angenehmen Gegend in der Karlsstraße ist ein massiv von Stein aufgebautes Haus, 40 Schuh breit und 38 Schuh tief, mit einer Einfahrt, zu verkaufen; dasselbe besteht im untern und obern Stock in 8 Zimmern, wovon 6 tapezirt und heizbar sind, nebst zwei Dachzimmern, großen Hof, Stallung zu 4 Pferd, 2 Remisen, sodann ein zweistöckiges Hintergebäude, worin das obere Logis tapezirt ist, einen großen Hühnerhof mit 2 Schweinsfäßen, einen großen Garten 136 Schuh lang und 40 Schuh breit, mit 24 Rebstöcken und 12 Obstbäumen, nebst allen Bequemlichkeiten. Dasselbe kann täglich eingesehen werden und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Die zweistöckige Behausung des Glasermeister Bürger's in der Hauptstraße mit Hintergebäude und Garten ist mit annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, und beim Eigenthümer selbst zu erfragen, und kann täglich eingesehen werden.

(2) Karlsruhe. [Wein feil.] Bei Seifensticker Kindrich sind folgende reingehaltene Weine zu haben, nemlich:

1811er das Viertel zu 5 fl. 50 kr.

1811er mit 1815er gemischt das Vrtl. 4 fl. 30 kr.

1812er mit 1814er gemischt das Vrtl. 3 fl. 20 kr.

Welche Viertelweise, in so weit es die gesetzliche Bestimmung erlaubt, abgegeben werden, wie auch gutes altes Oberländer Kirschenwasser der Krug zu 2 fl. und echtes Zwetschenwasser der Krug zu 1 fl. 48 kr.

(1) Karlsruhe. [Möbels feil.] Ein braun gebeizter Kirschbaumener Divan nebst 6 Sessel, mit gutem Koffhaar gepolstert und mit rothom gewässerten englischen Zeug überzogen, sodann ein großer Spiegel in brauner Kirschbaumener Rahme mit schwarzen Säulen und vergoldeten Kapitälern, ein Pfeilerkommode mit einer Toilette-Einrichtung, und ein ovaler Arbeitstisch, beides von Kirschbaum Holz, sind aus freier Hand zu verkaufen, worüber das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen ist.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Bürger sucht 450 fl. auf doppelt gerichtliche Versicherung, wer solches gesonnen ist wegzugeben, beliebe sich im Comptoir dieses Blattes zu melden.

(1) Karlsruhe. [Kostgänger Gesuch.] Zwei auch drei ledige Herren werden bei einer soliden Haushaltung in die Kost gesucht. Auch ist zugleich für einen ledigen Herrn ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit seinen täglich frisch gewässerten Stockfischen.

Karl Baug, wohnhaft neben der
Essenhandlung Etklinger und
Wormser in der alten Herren-
gasse No. 11.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum in Befertigung aller Arten moderner Möbel, auch sind bei derselben verschiedene vorräthig zu haben. Hofschreiner Höfle's Wittwe, wohnhaft in dem Kammerischen Hause in der Karlsstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da die beliebte Zimmermalerey immer mehr auf kommt, und die Unterzeichneten mehrere in Arbeit anstellen können, so können diejenigen, welche in diesem Fach eingearbeitet sind, sogleich Arbeit finden, hier und in Baden. Gebrüder Fris, Maler in Karlsruhe und Baden.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich nun bei Schneidbarmeister Schumacher in der alten Adlergasse wohne. — Bei dieser Veranlassung empfehle ich mich in allen Gattungen Möbel und Bauarbeiten; durch gute Arbeit, prompte und billige Bedienung werde ich mir stets das geschenkte Vertrauen zu erhalten suchen.

Körper, Sohn, Schreinermeister.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In eine hiesige Verrechnung wird ein Incipient aufgenommen. Das Weitere deswegen ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Erziehung und mit guten Zeugnissen, wünscht auf Dürern eine Stelle bei Kindern, oder als Stubenmädchen zu erhalten, sie sieht nicht sowohl auf großen Lohn als honette Behandlung, Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche im Kochen gut bewandert ist und gute Zeugnisse hat, wünscht bei einer Herrschaft einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(Hierbei eine Beilage.)